

**Zeitschrift:** Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

**Herausgeber:** Spitex Verband Kanton Zürich

**Band:** - (2004)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Thurgau

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Spitez Verband Thurgau, Rathausstrasse 30, Postfach, 8570 Weinfelden,  
Telefon 071 622 81 31, Telefax 071 622 81 34, E-Mail info@spitextg.ch, www.spitextg.ch

## Zum Start von RAI-Home-Care in den Kantonen St. Gallen und Thurgau: Umfassendes Unterstützungsangebot

**Nicht weniger als 180 Vorstandsmitglieder und EntscheidungsträgerInnen aus den Spitez-Organisationen der Kantone St. Gallen und Thurgau liessen sich an den beiden Informationsveranstaltungen zur Einführung von RAI-Home-Care aus erster Hand informieren.**

(CL) «Wenn jemand lernen oder sich verändern will, dann muss er den Ruhezustand verlassen» – mit diesen Worten führte die Fachberaterin und RAI-HC-Trainerin Martha Paula Kaufmann in die Besonderheiten der «RAI-Philosophie» ein: «Unabhängigkeit, Lebensqualität und Wohlbefinden des Klienten stehen dabei im Mittelpunkt. RAI-Home-Care erlaubt eine ganzheitliche Sichtweise und anerkennt die Probleme und Schwächen sowie Möglichkeiten und Stärken der Klienten. Zudem wird die Interdisziplinarität innerhalb der Spitez-Organisation wie auch unter den beteiligten Partnern gefördert.»

### Ergebnisse der Erhebung

Aus der Bedarfserhebung zur Einführung von RAI-HC, an der sich 84% der Spitez-Organisationen beteiligten, geht u.a. Folgendes hervor:

- Drei Viertel der Antwortenden wünschen die Unterstützung und Begleitung sowie ein

Schulungsangebot durch die Kantonalverbände. Rund die Hälfte der Organisationen will die Einführung 2006 an die Hand nehmen.

- Über 80% der Bedarfsabklärerinnen haben einen pflegerischen Hintergrund, ebensoviel verfügen über grosse Erfahrungen im Hilfe- und Pflegeprozess. Diese Zahlen stimmen positiv, kann doch auf dieser wertvollen Erfahrung aufgebaut werden.
- Bedenkenswert ist die Tatsache, dass rund 60% der erwähnten Mitarbeiterinnen selten oder nur ab und zu mit EDV arbeiten und über PC-Kenntnisse verfügen. Bei einem Instrumentarium, das nur mit EDV-Unterstützung voll ausgenutzt werden kann, muss dies ein wichtiger Punkt in der Planung sein.

Die Detailauswertung der Bedarfserhebung wird zu einem späteren Zeitpunkt auf den Homepages der beiden Kantonalverbände abzurufen sein.

### Schulung und Einführung

Das Ausbildungskonzept und das Schulungsangebot bauen auf der Erhebung und den entsprechenden Erkenntnissen auf. Geplant ist einerseits ein Angebot für Projektverantwortliche RAI-HC, anderseits eine Grundschulung für Anwenderinnen. Beide sind zeitlich aufeinander abgestimmt. Unmittelbar nach dem Beginn der Grundschulung erfolgt die Einführung in die Software RAI-HC. Für 2005 wurden bereits drei

Schulungseinheiten in St. Gallen und Weinfelden festgelegt. Zusätzlich kann jede Teilnehmerin während der Ausbildungszeit die Hotline während einer definierten Zeit beanspruchen.

Zur Unterstützung der Einführungszeit haben die Kantonalverbände ein umfassendes Angebot vorgesehen. Es beinhaltet neben der Begleitung, die Bereitstellung von Erfahrungsaustauschgruppen, den Kontakt mit den Softwareanbietern, die Qualitätssicherung sowie das Controlling über den Schulungsprozess.

### Voraussichtliche Kosten

Gemäss den Ausführungen der beiden kantonalen Geschäftsleiter muss mit voraussichtlichen externen Einführungskosten (Schulung, EDV-Kurskosten, Software, RAI-HC-Manual) für zwei Teilnehmerinnen von rund Fr. 5000.– gerechnet werden (davon abzuziehen der Beitrag der Ostschweizer Spitezstiftung von Fr. 1000.– pro Organisation). Nicht dabei sind die Aufwendungen für allfällige Anschaffungen der Hardware sowie die Arbeitszeit der zu schulenden Mitarbeiterinnen und die Einführungszeit sowie der Praxistransfer im Betrieb selber.

### Nutzen von RAI-HC

Aus der Sicht des Kunden darf sicher die ganzheitliche Beratung und Hilfe- und Pflegeleistung in den Vordergrund gestellt werden. Die personenzentrierte Evaluation des Bedarfs erlaubt die Bedarfsorientierung anstelle der Angebotsorientierung. Für die Mitarbeiterinnen besonders wertvoll scheint die Tatsache, die von den beteiligten Pilotorganisationen bestätigt wird, dass die Beobachtungs- und Beurteilungsfähigkeit geschärft sowie die Problemlösungsqualität erhöht wird. Der Nutzen für die Spitez-Organisation selber liegt nicht zuletzt in einer Imagesteigerung durch Professionalität in der Öffentlichkeit und gegenüber den Finanzierern, in der Erfüllung der KLV-Anforderungen sowie in einer systematischen Qualitätsförderung. Im Weiteren erlaubt es klare Schnittstellen und Arbeitsprozesse. □

### Für Interessierte

Weitere Angaben zum Einführungsprojekt RAI-HC sind auf den Homepages der beiden Kantonalverbände unter [www.spitezsg.ch](http://www.spitezsg.ch) und [www.spitextg.ch](http://www.spitextg.ch) zu finden.



Jannet Stoll-van Haeringen  
Zentrumsleiterin  
Spitezverein  
Mittleres Fricktal

Die hohe Rücklaufquote bei der **Klientenbefragung** von NPO PLUS hat uns erstaunt. Dies ist sicher auch auf die sorgfältige Einführung zurückzuführen. Es hat uns aber auch gezeigt, wie ernst unsere KlientInnen die Arbeit der Spitez nehmen. Zudem unterstützt die Befragung unser neu eingeführtes Beschwerden- und Reklamationsmanagement.



### Umfragen für Spitezklienten, Spitalpatienten, Mitarbeiter und Hausärzte.

Reusch, Partner & Co., 8853 Lachen  
Tel. 055/462 28 14, [www.npoplus.ch](http://www.npoplus.ch)



**Organisationsberatung team & leading ®**  
Doris Gervasi garantiert Spitez erfahrung! Coaching,  
Supervision und Organisationsentwicklung **BSO**  
**Beratungs- und Kursangebote**  
unter [www.team-leading.ch](http://www.team-leading.ch)  
oder Tel./Fax 062 295 50 27/28

Spitex Verband Thurgau, Rathausstrasse 30, Postfach, 8570 Weinfelden,  
Telefon 071 622 81 31, Telefax 071 622 81 34, E-Mail info@spitextg.ch, www.spitextg.ch

## Neuer Spitex-Tarifvertrag Thurgau: Klare Rahmenbedingungen

**Ab 1. Januar 2005 gelten für die Thurgauer Spitex-Organisationen neue Tarife. Es kann mit einer Tariferhöhung von 8% gerechnet werden. Zusammen mit dem neuen Tarifvertrag werden auch die anderen offenen Verhandlungspunkte wieder klar geregelt.**

(CL) Der wichtigste Grund für die ausserordentliche Mitgliederversammlung vom 28. Oktober war der Entwurf für einen neuen Spitex-Tarifvertrag per Anfang 2005.

Dem Entwurf wurde denn auch diskussionslos und einstimmig mit einer Enthaltung zugestimmt. Der Vertrag, der für mindestens zwei Jahre abgeschlossen wird, sieht neu folgende Tarife vor: Tarif 1 (Abklärung und Beratung) Fr. 65.–, Tarif 2 (Behandlungspflege, komplexe Grundpflege) Fr. 58.30 sowie Tarif 3 (einfache Grundpflege) Fr. 39.40. Neu wird die Abrechnung in Fünfminuten-Schritten erfolgen. Dies ist eine Forderung von Santésuisse Schweiz, die in neuen Verträgen nicht mehr umgangen werden kann.

Das Reporting erfährt neben den bisherigen Statistikangaben insofern eine Neuerung, als künftig auch Aussagen über die Gesamt-

kosten des Verbrauchsmaterials sowie die Anzahl der Härtefallgesuche, und wie viele davon abgelehnt wurden, an Santésuisse zu melden sind. Im Weiteren wird vertraglich festgehalten, dass Angaben hinsichtlich Infrastruktur, Personal, Organisation, Leistungsspektrum sowie zur Qualitätssicherung durch die Spitex-Organisationen bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden müssen. Neu können die Krankenversicherer eine Überprüfung vor Ort vornehmen.

Die beiden Spezialfälle Friedau und Humana, die in den betreuten Alterswohnungen Spitex-Dienstleistungen erbringen, werden nicht mehr zu den gleichen Tarifen abrechnen können. San-

tésuisse hat sich vehement gegen diese bisherige «Thurgauer Speziallösung» gewehrt, obwohl sie vom Bundesrat abgesegnet wurde, da sie befürchten, weitere Pflegeheime könnten sich an diesem Modell orientieren.

Nach einer arbeitsintensiven Vorbereitungsphase und sehr konstruktiven Gesprächen mit Santésuisse St.Gallen-Thurgau-Glarus sind alle Beteiligten der Ansicht, das Beste aus den engen Vorgaben herausgeholt zu haben. Wichtig ist in erster Linie, den vertragslosen Zustand beenden zu können und im Interesse der Spitex-Organisationen klare Rahmenbedingungen für die kommenden Jahre zu vereinbaren. □

**Fachhochschule  
Solothurn  
Nordwestschweiz**  
Technik-Wirtschaft-Soziales

### Fachkurs

#### Spitex Organisationen strategisch führen lernen

Fachkurs für Spitex-Vorstandsmitglieder und Vorstände von anderen Organisationen im Gesundheitswesen

#### Kursdaten

11. März 2005 – 20. Januar 2006

#### Inhalte

- Strategie
- Entwicklungstendenzen im Gesundheitswesen
- Kommunikation
- Arbeitsorganisation
- Führen mit Zahlen
- Finanzierung
- Recht

#### Ihr Nutzen

Kompaktes strategisches Management Know How vermittelt durch Spitex-Fachkräfte

Information und Anmeldung

Fachhochschule Solothurn Nordwestschweiz, CH-4600 Olten

**Telefon 062 286 01 14, Fax 062 286 01 91**

**E-Mail: christina.corso@fhso.ch, Internet: www.fhso.ch**

## Kaum zu glauben

- Innert 24 Stunden nach Bestellung **fix-fertig bei Ihnen zu Hause aufgestellt**
- bald 20 Jahre **für Sie unterwegs**
- **Täglich ganze Schweiz**

*"Dank den tollen Verstellmöglichkeiten kann mein Opa schon wieder alleine aufstehen!"*



- Vielfältiges Produktesortiment
- Offizielle Mietstelle für IV, EL und Krankenkassen.

**Jetzt unverbindlich Unterlagen anfordern - 071 / 672 70 80**

**Vermietung  
und Verkauf**

**heimelig Pflegebetten**  
Gutenbergstrasse 4  
8280 Kreuzlingen  
Tel. 071 / 672 70 80  
Fax 071 / 672 70 73  
Notfall 079 / 600 74 40  
[www.heimelig.ch](http://www.heimelig.ch)

**h**  
**heimelig  
betten**  
PFLEGE · KOMFORT

**heimelig Pflegebetten - unentbehrlich für die Pflege zu Hause!**